

PROSPECT.

Leykam-Josefsthal Actien-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industrie.

Kapital: 4 Millionen Gulden ö. W., eingetheilt in 20,000 Actien à fl. 200

Die Gesellschaft Leykam-Josefsthal Actiengesellschaft für Papier- und Druck-Industrie besteht seit dem Jahre 1870 und umfasst nachstehende Etablissements:

- a. in Graz und Umgebung:
 1. die Papierfabriken in Gratwein bei Graz mit 3 Papiermaschinen,
 2. die Papierfabrik Leykam in Graz mit 1 Papiermaschine,
 3. die Papierfabrik Kleinreich in Graz mit 1 Papiermaschine,
- b. in der Umgebung von Laibach:
 4. die Papierfabrik Josefsthal mit 2 Papiermaschinen,
 5. die Papierfabrik Janezia mit 1 Papiermaschine,
 6. die Papierfabrik Görttschach mit 1 Papiermaschine,
- ferner an Halbtrocken-Fabriken:
 7. die Strohhoff-Fabrik in Gratwein,
 8. die Sulfit-Cellulose-Fabrik in Gratwein - System Ritter-Kellner,
 9. die Malbzeug-Fabrik Kaltenbrunn bei Josefsthal,
 10. eine Holzschleiferei in Zwischenwässern mit 6 Schleifapparaten,
 11. eine Holzschleiferei in Verze mit 8 Schleifapparaten,
 12. eine Holzschleiferei in Görttschach mit 2 Schleifapparaten.

Die durch Vereinigung dieser Fabriken geschaffene Anlage gebt ihrer Leistungsfähigkeit nach zu den bedeutendsten ihrer Art, und gestattet die Fabrication feinerer Brief-, Lithographie- und Schreibpapiere bis zu Druck- und Wapppapieren.

Die Fabriken sind in einer allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Weise vorgerichtet und werden mit allen Hilfsmaschinen neuester Konstruktion je nach Bedarf fortwährend versehen. Reichliche ionisante Wasserkräfte, sowie eine Anzahl von Dampfmaschinen dienen zum Betriebe sämtlicher Anlagen; ein eigenes Kohlenbergwerk in der Nähe von Gratwein liefert den größten Theil des Kohlenbedarfes.

Am Tage: 1885 wurde in sämtlichen Fabriken von Leykam-Josefsthal erzeugt:

an Papier	80,457 Meter-Gentner,
" Strohhoff	12,677 " "
" Sulfit	23,822 " "
Sulfit Cellulose in 6 Monaten	5,099 " "

und die nachstehende Tabelle ergibt die Leistung und die Ergebnisse der letzten 3 Jahre.

Jahr	Papier-Production in Mtr. + Ctr.	Umsatz in Gulden ö. W.	Brutto-Ertragniß der Fabriken in Gulden ö. W.	Dividende Gulden ö. W.	%
1883	66,850	2,593,657	487,043	172,500	6
1884	72,053	2,774,003	591,391	201,320	7
1885	80,457	3,311,212	694,354	230,060	8

Auch in den ersten 3 Monaten des laufenden Jahres hat die Produktionszunahme in gleicher Weise angehalten, indem

im Monat Januar 1886	6,853 Mtr.+Ctr. Papier	im Januar 1885,
gegen	6,002 " "	im Februar 1885 und
im Monat Februar 1886	6,604 " "	im Februar 1885 und
gegen	5,867 " "	im März 1885
im Monat März 1886	7,294 " "	im März 1885
gegen	6,651 " "	

erzeugt wurden.

Die statutenmäßigen Abschreibungen an den Fabriken seit dem Jahre 1871 betragen fl. 1,215,291.01, wobei die zu Lasten des Betriebes gemachten Investitionen unberücksichtigt erscheinen. Die Strohhoff-Anlage, die Cellulosefabrik und die Aufstellung der dritten 264 Cm. breiten Papiermaschine in Gratwein, sowie die hierzu notwendig gewordenen Neubauten sind zum Theil im Jahre 1884 und theilweise im Jahre 1885 fertig gestellt und in Betrieb genommen worden.

Um die Mittel für die Herstellung dieser Neuanlagen im Betrage von fl. 1,463,094.99 zu beschaffen, hat die Gesellschaft am 30. September 1885 die in ihrem Portefeuille befindlichen 2620 Stück Actien im Nominalbetrage von fl. 1,124,000.— mit der Bedingung begeben, daß diese Actien erst an den Erträgen des Jahres 1886 participieren. Durch diese Operation wird das im Gewinn- und Verlust-Conto aufgeführte Disconto-Conto künftig in wesentlichem Maße vermindert werden und der spätere Reingewinn sich dementsprechend erhöhen. — Das Actienkapital ist durch Herausgabe dieser Actien auf die Höhe von fl. 4,000,000.— gebracht, welcher Betrag genügt, um den geregelten Betrieb der alten und neuen Fabrikanlagen zu sichern und die beiden in Wien befindlichen Zweiggeschäfte, wie dasjenige, welches die Gesellschaft in Budapest ins Leben zu rufen im Begriffe steht — für welches das altrenommierte Geschäft von Carl Louis Wöner acquirirt wurde — reichlich zu decken.

Die Einlösung der Dividendscheine erfolgt bei den von der Gesellschaft öffentlich bekannt zu gebenden Zahlstellen im In- und Auslande. Bis auf Weiteres sind mit dieser Einlösung betraut in Dresden die Dresdner Bank, in Wien der Wiener Bank-Verein, in Berlin die Dresdner Bank, in Frankfurt a. M. die Deutsche Vereinsbank.

Bilanz für 31. December 1885.

Activa.				Passiva.							
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
Immobilie Werthe:											
Fabrik Josefsthal			483,123	30	Actien-Kapital			4,000,000	—		
Gratwein			1,407,168	65	Prioritäten-Kapital			188,000	—		
Leykam			273,889	32	Grundbesitz-Darlehen			591,944	42		
Kleinreich			62,389	07	Reservefonds			31,431	07		
Görttschach			159,774	77	Prioritäten-Amortisationsfonds			1,443	26		
Zwischenwässern			373,823	20	Prioritäten-Verloosung			400	—		
Cellulose-Fabrik			384,450	43	Prioritäten-Coupons			5,472	60		
Strohhoff-Fabrik			344,572	13	Actien-Coupons			12	—		
Vergerwerk Rein			22,096	01	Krankentafeln			30,012	75		
Immobilien des Centralbureaus			2,496	21	Steuern-Reserve			22,545	44		
					Kreditoren			624,857	24		
					Saldo als Reingewinn			319,471	38		
Mobile Werthe:											
Vorräthe der diversen Papierlager			395,004	80							
an Sadern und Fabricationsmaterialie	412,270	51									
an Papier verkauft und in Ausrichtung begriffen	407,329	16									
Reparaturmaterialie	85,706	96	905,906	93							
Wechsel-Portefeuille			354,405	27							
Cassa-Bestände			24,583	30							
Debitoren			631,556	67							
			5,825,590	06				5,825,590	06		

Gewinn- und Verlust-Conto für das Geschäftsjahr 1885.

Soll.				Haben.			
	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.
An General-Steuer-Conto	89,810	60			Der Vortrag vom Jahre 1884		38,147
General-Salair-Conto	43,079	92			Brutto-Erträge der gesellschaftlichen Etablissements incl. Hof. Lustig & Co.	694,354	11
General-Spesen-Conto	59,227	83			abzüglich der statutenmäßigen Abschreibungen	94,970	26
Zinsen-Conto	29,679	18					599,383
Disconto-Conto	82,229	02					
Prioritäten-Coupon-Conto	11,055	—					
Pensionen-Conto	1,575	—					
Präferenzmarken-Conto	380	—	317,036	55			
Verluste bei Debitoren			1,023	16			
			319,471	38			
			637,531	09			637,531

Wien, den 25. März 1886.

Leykam-Josefsthal Actiengesellschaft für Papier- und Druck-Industrie. Der Verwaltungsrath.

Prokesch, Präsident. Hermann Heuer, Stellvertreter.

Auf Grund des vorstehenden Prospectes werden wir die Actien der Leykam-Josefsthal Actiengesellschaft für Papier- und Druck-Industrie am Dienstag den 13. April c.

an den Börsen von Dresden, Berlin und Frankfurt a. M. einführen. Dresden, Berlin und Frankfurt a. M., den 7. April 1886.

Dresdner Bank.

Deutsche Vereinsbank.